

PRESSEMITTEILUNG

Clevere Filtermechanismen: Die laut.de Event-Community

laut.de verleiht dem herkömmlichen Eventkalender eine neue Dimension: Die Hellschere! Ab sofort weiß der laut.de-Community-Kalender, welche Konzerte Dich interessieren und welche nicht. Und das beste daran: Er weiß auch wohin Deine Freunde gehen und wohin nicht.

Konstanz, 14.06.2007 In herkömmlichen Veranstaltungskalendern konnte man bislang ein Gebiet auswählen und eine Umkreissuche für Konzerte definieren. So landete jede Menge unübersichtlicher Datenmüll im persönlichen Kalender. Denn was nützt der Hinweis auf die Veranstaltung im Jazzkeller, wenn dadurch das persönliche Highlight des Jahres als eines von Vielen in den Tiefen der Datenbestände verschwindet? Diese Art der Suchmechanismen macht es bereits in kleineren Städten schwierig, das Wochenende durchzuplanen. In Hamburg, München, Berlin oder Köln wird es nahezu unmöglich, weil viel zu viele Termine den Output verstopfen.

Die Lösung: Clevere Filtermechanismen

laut.de geht ab sofort einen Schritt weiter. Mit einem Useraccount in der LAUT.BAR, der laut.de-Community, sucht der Kalender ab sofort nach Deinen Events, nach Deinen Künstlern, nach Happenings, die Dir gefallen. Das erfordert keinerlei Zusatzaufwand, denn unser System gleicht automatisch Deine Lieblingsbands mit einer gigantischen TerminiDatenbank ab und zeigt auf einen Klick an, welche Gigs in der Nähe wie für Dich geschaffen sind. Dazu kannst Du Dir anzeigen lassen, wohin Deine Freunde gehen und welche Veranstaltungen Dir von Freunden empfohlen wurden.

Wie ein Spamfilter

Die neue Funktion ist gleichzeitig eine Art natürlicher Spamfilter, der HipHop-Hassern keine Rapveranstaltungen mehr unterjubelt, Rocker nicht mehr mit Pop belästigt und Reaggae-Heads vor Punk bewahrt. Natürlich frei konfigurierbar, denn ausgegrenzt soll niemand werden. Begeisterte Beta-Tester äußern sich bereits dankbar im Forum: „Feine Idee, äußerst praktisch, thumbs up!“

Schon jetzt ein bombastischer Erfolg

Bereits seit Anfang des Jahres baut laut.de die LAUT.BAR Stück für Stück im Sinne der Nutzer um. Neue Features wie die Suche nach Freunden und Gleichgesinnten, das Themen-Tagging, die neuen putzigen Mini-Mes, die jeden User einzigartig machen und natürlich der neue Kalender haben den Traffic einer der knuffigsten Musik-Communities im deutschsprachigen Internet bereits verdoppelt.

-Ende-

Rückfragen:

LAUT AG

Florian Schade
Geschäftsentwicklung
Robert-Gerwig-Straße 10-12
78467 Konstanz
Tel. +49 (0) 7531 / 692 38-21
Fax +49 (0) 7531 / 692 38-11
E-Mail: schade@laut.de

Über laut.fm: Das Internetradio laut.fm spielt Alternative-Rock und Indie-Pop, versetzt mit einer Prise Elektronika und einem guten Schuss Hip Hop. Ca. 60 Prozent der Playlist besteht aus Titeln, die nicht älter als ein Jahr sind. Die Artist-Infos unserer Website laut.de begleiten das Programm journalistisch, liefern Hintergrundinformationen zu den Künstlern und deren Musik.

Über laut.de: Der Internet-Musikkanal laut.de ist mit 11 Millionen Seitenabrufen im Monat bei 2,3 Millionen Besuchen (IVW, Mai 2007) die populärste Musik- und Jugend-Plattform im deutschen Web. Das mit dem baden-württembergischen Landesmedienpreis "Online-Redaktion 2002" ausgezeichnete Redaktionsteam betreut neben dem eigenen Portal laut.de und dem Internetradiosender laut.fm auch die Musikseiten weiterer großer Portale und Music-Shops in Internet und Mobile.